

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen an den BA 20 zur Sitzung am 12.8.2019

Der BA 20 soll ab sofort folgende organisatorische Änderungen vornehmen:

- Die Baumschutzkommission hat ihre Termine ca. eine Woche vor der Bezirksausschuss-Sitzung. Das Protokoll wird den Fraktionssprecher*innen und dem Vorsitzenden des UA Bau und Wohnen zwei Tage nach dem Termin zugesandt.
- In den Protokollen der Baumschutzkommission werden auch zu den Baumbestandsplänen und Freiflächengestaltungsplänen immer die Zahl und die Art der zur Fällung beantragten/bewilligten Bäume sowie die Anzahl der Nachpflanzungen angegeben.
- In den BA- Sitzungen wird der Tagesordnungspunkt 7 „Baumschutz“ zum Tagesordnungspunkt 3, damit er vor der Beschlussfassung zu Neubauvorhaben unter dem bisherigen Tagesordnungspunkt 3 behandelt werden kann.
- Anhörungen zu Neubauvorhaben erfolgen in jedem Fall nach der Behandlung des Baumschutzes. Sie werden also auf die Tagesordnung gesetzt, wenn in derselben BA-Sitzung auch der jeweilige Baumschutz vorher auf der Tagesordnung steht, oder wenn der Baumschutz bereits in einer vorherigen Sitzung behandelt wurde.

Begründung:

Zumindest der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fehlen die für ihre Stellungnahmen und Beschlussfassungen zu Neubauvorhaben erforderlichen Informationen aus den Baumbestands- und Freiflächengestaltungsplänen.

Dem UA Bau und Wohnen müssen in seiner Sitzung die Informationen aus der Baumschutzkommission einschließlich Baumbestandsplan und Freiflächengestaltungsplan vorliegen.

Ein sinnvoller Baumschutz ist nur möglich, wenn er vor dem jeweiligen Neubauvorhaben behandelt wird und nicht erst dann, wenn einem Neubauvorhaben vom BA ohne Kenntnis des Baumbestands- und Freiflächengestaltungsplans bereits zugestimmt wurde. Dies gilt sowohl von Sitzung zu Sitzung als auch innerhalb einer Sitzung.